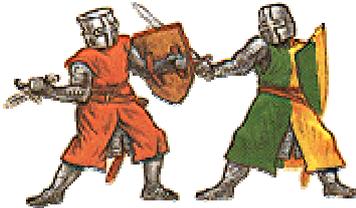


So wurde man Ritter

	Edelknabe	Knappe	Ritter
Alter	7 - 14 Jahre	14 - 21 Jahre	ab 21 Jahre
Wo?	auf einer fremden Burg	Lehre bei einem Waffenmeister	feierlicher Ritterschlag auf einer Burg oder einer Festwiese
Was?	gutes Benehmen, Musizieren, Singen, Reiten, Schwimmen, Fremdsprachen	dem Ritter dienen, sein Pferd versorgen, in voller Rüstung kämpfen, den Ritter in den Krieg begleiten	2 Versprechen halten: Gottesdienst (sich für den Glauben einsetzen), Frauendienst („Minnedienst“: Frauen, Waisen und Kinder beschützen), Herrendienst (dem König dienen)



Waffen eines Ritters



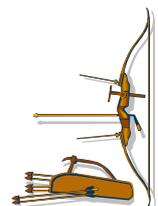
Von Anfang an kämpfte der Ritter mit nur 2 Waffentypen: Stoß- und Schlagwaffe.

Die klassische Stoßwaffe des Ritters war die **Lanze**.

Die klassische ritterliche Schlagwaffe war das gerade **Schwert**. Ritter und Schwert, das sind Begriffe, die untrennbar zusammengehören.

Neben dem Schwert waren noch **andere Schlagwaffen** im Einsatz.

Er beherrschte auch **Wurfspeer** und **Bogen**. Sie wurden aber eher auf der **Jagd** benutzt.





Verschiedene Turnierarten

Als Turnier bezeichnet man die Kampfspiele, bei denen Ritter und Knappen vor einem Publikum ihre Geschicklichkeit im Waffenh Handwerk und ihren Mut unter Beweis stellen konnten.

Drei unterschiedliche Formen des Turniers:

1. **Buhurt**: ein Massenkampf zwischen zwei Heerhaufen
2. **Tjost**: ein Zweikampf → begonnen wurde mit dem Lanzenstechen, nach mehreren Runden wurde er zu Fuß mit Schwertern fortgesetzt
3. **Turnei**: 2 Gruppen kämpfen mit stumpfen Lanzen Mann gegen Mann.



Ablauf eines Turniers



Trompeten gaben das Zeichen zum Angriff. Dann ritten die Kämpfer mit der **Lanze** unter dem rechten Arm im Galopp aufeinander los. Wer zuerst aus dem Sattel gestoßen wurde, hatte verloren.

Am Schluss des Turniers wurde unter **Pauken-** und **Trompeten**schalle die Siegerehrung vorgenommen. Die Sieger wurden vorgelesen und bekamen aus der Hand der Edeldamen eine goldene Kette, einen Ring oder eine Waffe.

